

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 50 (1988)
Heft: 6

Rubrik: Richtansätze 1988 für Lohnarbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Richtansätze 1988 für Lohnarbeiten

Die Richtansätze des Schweiz. Verbandes für Landtechnik basieren auf den Tarifen und Ansätzen der Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, FAT Tänikon. Sie können den unterschiedlichen regionalen Verhältnissen angepasst werden. Die Richtansätze verstehen sich inkl. Zugkraftkosten und Arbeitslohn.

1. Getreideernte

- a) Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale Fr./a 3.80
- b) Raps (Raps und Klee auch ab Schwad), Korn Fr./a 4.—
- c) Tischverlängerung zu Rapsschneidewerk Fr./a –.40
- d) Getreidestrohzerkleinerung mit angebautelem Häcksler Fr./a –.50
- e) Hangmähdrescher (an Hangparzellen ab 18% Neigung) Fr./a 4.80
- f) Acherbohnen, Soja, Erbsen (je nach Ernteverhältnisse bis zu 50% Zuschlag Fr./a 5.—

2. Maisernte

- a) Körnermais Fr./a 4.50
- b) Körnermais inkl. Strohzerkleinerung Fr./a 5.10
- c) Spindeldrusch (CCM) inkl. Strohzerkleinerung Fr./a 5.30
- d) Kolbenpflücker Fr./a 4.50
- e) CCM-Mühle inkl. 1 Bedienungs-Mann Fr./a 2.50
- f) Silomaishäcksler Anbau Fr./a 5.20
- g) Silomeishäcksler selbstfahrend, mehrreihig Fr./a 5.60
- h) 3 Häckselwagen u. Gebläse mit Antrieb (o. Bedienung) Fr./a 2.70
- i) Häckselarbeit, Vollservice franko Silo Fr./a 10.—

3. Grasernte

- a) Häcksler selbstfahrend (200 kW) Fr./h 290.—
- b) 2 Häckselwagen und Gebläse mit Antrieb (o. Bedienung) Fr./h 160.—

4. Zuckerrüben

- a) Rübensvollernter mit Bunker, einreihig Fr./a 9.70
- b) Rübensvollernter mit Bunker, mehrreihig Fr./a 9.—

5. Ballenpressen

- a) Pressen inkl. Garn ab Feld Fr./Balle –.70
- b) Presse inkl. Garn ab Stock Fr./Balle –.90
- c) Kleine Rundballen (ca. 200 kg Stroh) Fr./Balle 9.—
- d) Grosse Rundballen (ca. 400 kg Stroh) Fr./Balle 17.—

6. Bodenbearbeitung

- a) Pflügen, 2- oder 3-scharig Fr./a 2.60
- b) Bearbeitung mit Zinkenegge, pro Durchgang Fr./a –.60
- c) Bearbeitung mit Zinkenrotor, pro Durchgang Fr./a 1.80
- d) Bearbeitung mit Kreiselegge, pro Durchgang Fr./a 1.80

7. Saat

- a) Einzelkornsämaschine für Zuckerrüben Fr./a 1.30
- b) Einzelkornsämaschine für Mais Fr./a 1.—
- c) Mikrogranulatstreuer als Zusatz Fr./a –.20
- d) Drillsämaschine Fr./a –.90

8. Düngung

- a) Düngung mit Schleuderstreuer Fr./a –.40
- b) Reihendüngerstreuer zu Hackgeräte Fr./a –.10

9. Pflanzenschutz

- a) Spritzarbeiten Fr./a –.70
- b) Bandspritzengeräte als Zusatz Fr./a –.50

10. Pflanzenpflege

- a) Geissfusshackgerät für Zuckerrüben * Fr./a 1.30
- b) Geissfusshackgerät für Mais * Fr./a –.80
- c) Sternhackgerät für Mais * Fr./a –.70

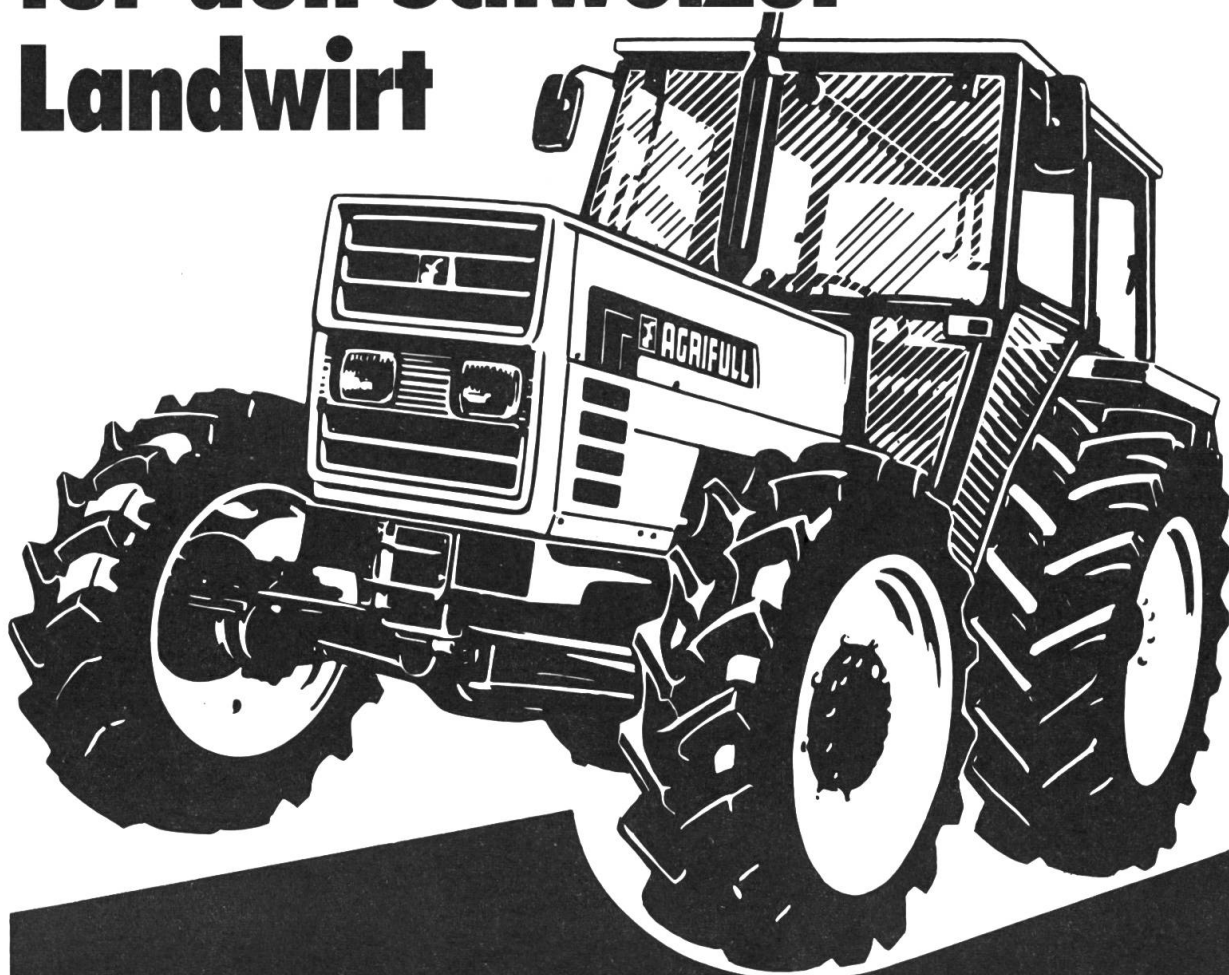
* Ohne Hilfsperson auf Hackgerät

Zuschläge: Für stark verunkrautete, kleine oder unförmige Parzellen kann ein Zuschlag von 10–20% verrechnet werden. Der Mehraufwand für das Ernten von Lagergetreide (verursacht durch Hagelschlag, Düngung etc.) oder Mehrkosten aufgrund besonders schwieriger Verhältnisse in andern Bereichen, können verrechnet werden.

SVLT Technische Kommission 2

AGRIFULL Traktoren

Die wirtschaftliche Lösung für den Schweizer- Landwirt



Die universellen, handlichen AGRIFULL-Traktoren mit einfachster Bedienung

- Speziell geeignet für den Schweizer-Landwirt, robust gebaut für lange Lebensdauer.
- 10 Modelle in 5 Stärkeklassen: 50, 55, 65, 70, 80 PS mit Normal- oder zentralem Allradantrieb.
- Mit der Erfahrung und Technik von FIATAGRI, dem seit 1979 weltgrößten Allradtraktoren-Hersteller.

Der neue AGRIFULL – 50DT ist mit nur 2030 kg der leichteste und bodenschonendste Allradtraktor seiner Klasse!

AGROTEC

AGROTEC AG
Traktoren und Landmaschinen
8439 Siglistorf
Telefon: 056 53 16 60/62



Die Fahrspur von Traktor und Transportanhänger demonstrieren die je nach Bodenzustand unterschiedliche Tragfähigkeit: Im Vordergrund auf abgesetztem, durchwurzelter Boden hohe, im Hintergrund auf gelockertem, unbedecktem Boden geringe Tragfähigkeit.

Bodenverdichtungen – Ursachen und Gegenmassnahmen

P. Schwab¹, P. Weisskopf²

Weil die Zahl schwerer landwirtschaftlicher Fahrzeuge, die über die Ackerböden rollen gestiegen ist, wird häufig die Befürchtung geäussert, diese Entwicklung sei mit einer Verschlechterung der Bodenstruktur verbunden. Die allgemeine Ertragssteigerung scheint allerdings derartige Befürchtungen zu entkräften. Immerhin besteht die Gefahr, dass die Folgen einer schlechten Bodenstruktur durch die Verbesserungen bei anderen kulturtechnischen Massnahmen (Pflanzenzüchtung, Düngung, Pflanzenschutz, Erntetechnik) überdeckt und damit möglicherweise momentan nicht erkannt werden. Im Mittelpunkt der Ausführungen von Peter Schwab und Peter Weisskopf stehen konkrete Ergebnisse über die Belastung der Ackerböden je nachdem, ob leichtere oder schwere Maschinen eingesetzt werden. Die beiden Agronomen bearbeiten im Rahmen des nationalen Forschungsprogrammes «Boden» (NFP 22) das Projekt «Verdichtungsgefährdete Ackerböden der Schweiz».

Die Mechanisierung von Feldarbeiten nahm in den Fünfzigerjahren mit der Einführung des Traktors einen eigentlichen Aufschwung. Eine als Folge der Mechanisierung zunehmende Belastung des Bodens durch das vermehrte Befahren mit grösseren Lasten ist allerdings noch jüngeren Datums – die Traktorgewichte z.B. haben erst in den

letzten zwanzig Jahren einen markanten Anstieg erfahren: Das durchschnittliche Gewicht der neu zugelassenen Traktoren stieg seit 1965 von ca. 1500 kg bis 1985 auf ca. 2700 kg an, während das durchschnittliche Leistungsgewicht im gleichen Zeitraum von 55 kg/kW auf ca. 67 kg/kW zunahm (nach Erhebungen von Studer, FAT).

Gleichlaufende Tendenzen lassen sich auch am Beispiel von Erntemaschinen und Anhängern (Druckfass, Ladewagen) aufzeigen.

¹ Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8356 Tänikon

² Eidg. Forschungsanstalt für landw. Pflanzenbau, 8046 Zürich-Reckenholz